



Aktivitäten auf dem Land

Aktivitäten auf dem Land



Wandern und Trekken

Allgemeines

Auch wenn der Wassersport primär das Interesse des Algarve-Reisenden weckt, so lassen sich einige sehr interessante Eindrücke des Hinterlandes jedoch nur zu Fuß erwandern.

Auf Grund der natürlichen Gegebenheiten lassen sich drei Arten an Wanderungen durchführen: Küstenwanderungen, Wanderungen im flachen Hinterland und Bergwanderungen, wobei letztere keinen alpinen Charakter tragen und allenfalls mit Wanderungen in europäischen Mittelgebirgen (Harz, Spessart) vergleichbar sind. Mehrtägiges Trekken kennt man an der Algarve praktisch überhaupt nicht – Wildcampen ist streng verboten (Waldbrandgefahr) und die offiziellen Campingplätze kann man an einer Hand abzählen ...

Pauschalarrangements sind mittlerweile auch für Algarve-Wandertouren erhältlich: Portugal-Reiseveranstalter OLIMAR beispielsweise bietet 5- oder 6-tägige Wanderungen (jeweils Tagestouren zwischen 4 und 12 km) zu 209 bzw. 239 € an (Anfragen in jedem Reisebüro).

Küstenwanderungen

Carvoeiro/Armação

An der Küste selbst gibt es keine ausgewiesenen Wege, man ist daher auf Klippenspaziergänge beschränkt. Ein „Klippenspaziergang“ darf keinesfalls unterschätzt werden – die Pfade verlaufen meist auf schwer zu begehendem Untergrund und führen permanent auf und ab. Das schönste und interessanteste Klippenwandergebiet liegt zwischen Carvoeiro und Armação de Pêra und kann fast durchgehend ohne Routenbeschreibung oder Kar-

te bewandert werden; bebilderte Beispiele zu Carvoeiro wie auch zu anderen Wandermöglichkeiten findet man im Internet unter www.portugal-live.de.

Vila do Bispo

Als echter Wandertipp an der Küste auf guten Wegen sei die Gegend um Vila do Bispo empfohlen. Von der N-125 kommend, folgt man der Beschilderung in den Ort, dann aber nicht zur Kirche linker Hand, sondern geradeaus (parallel zur Umgehungsstraße) bis zu einem Kreisel.

● **Abstecher 1:** Am letztgenannten Kreisel folgt man dem Schild („Monumentos Megalíticos Monte dos Amantes“) der alten Straße parallel der N-125 entlang bis zu einer Unterführung. Hier beginnt an einer ausführlichen, erklärenden Karte (oft liegen hier auch Broschüren aus) ein kleiner archäologischer Pfad, genannt „Menhire des Monte dos Amantes“. Es handelt sich dabei um eine Gruppe von neun Menhiren (grob behauene, große Steinblöcke), die auf das Ende der Jungsteinzeit (ca. 3000 v. Chr.) datiert werden. Von hier aus folgt man dem breiten Feldweg (Piste) bis zur ersten gleichwertigen Piste nach links und zurück bis Vila do Bispo. **Gesamtstrecke:** 5 km, 1,5 Stunden.

● **Abstecher 2, Torre de Aspa-Tour:** In Vila do Bispo am Kreisel nach rechts statt geradeaus zu den Menhiren. Am zweiten Kreisel dem beschilderten Sträßchen Richtung Castelejo-Strand folgend, liegt nach 2,5 km rechter Hand ein kleiner Rastplatz mit Holzlandkarte. Gegenüber (links ab Sträßchen)



03.5al Abb.: kw

▲ *Von den Klippen um Carvoeiro eröffnen sich immer wieder spektakuläre Fernblicke*

WANDERN UND TREKKEN

führt eine einigermaßen befahrbare Piste durch dichten Eukalyptusbewuchs zum höchsten Punkt der Gegend, dem Torre de Aspa (157 m). Nach ca. 1,5 km gabelt sich die Piste: Links zu einer zweiten Gabel (hier rechts um den Torre de Aspa herum; links zum Aussichtspunkt Ponte Ruiva oberhalb des gleichnamigen, sehr schönen und einsamen Strandes), rechts am Torre de Aspa (trigonometrischer Punkt/Zylinderhütchen) vorbei durch eine „Eukalyptusallee“ bis zum Aussichtspunkt Ponte de Aspa mit großartigem Blick über die Praias Castelejo, Cordama und Barriga. Tolles Panorama! Unmittelbar unterhalb des Ponte de Aspa liegt ein kleiner Sandstrand namens Aguia, der nur von See oder durch gewagte Kletterpartien erreichbar ist. **Gesamtstrecke** ab/bis VdB: ca. 10 km, zu Fuß etwa 3 Stunden.

Wanderungen im flachen Hinterland

Foz de Odeleite

Dem portugiesisch-spanischen Grenzfluss Rio Guadiana nach Norden folgend, erreicht man Foz de Odeleite, Anlegepunkt für Ausflugsboote von Monte Gordo/Vila Real. Hier sind sehr gut beschilderte (am Ortseingang links Wanderkarte) Wanderungen unterschiedlicher Länge am Bachbett des Ribeira de Odeleite entlang bis nach Odeleite möglich.

Querenca/Fonte Benémola

9 km nördlich von Loulé liegt das urige kleine Höhendort Querenca (100 Ew.) auf einem Hügel am Naturpark Fonte Benémola. Im Örtchen befinden sich eine kleine Informationsstelle (tgl. 10.00–17.30 Uhr geöffnet; ab hier Bus nach Loulé) sowie das Café de Rosa und das Restaurante de Querenca. Links hinter der Kirche führt ein Sträßchen hinunter zur T-Kreuzung. Geht man hier links erreicht man

nach ca. 2 km rechter Hand das Hinweisschild des Naturparks Fonte Benémola. Hier beginnt ein Wanderweg zwischen Kräutern, Blumenfeldern und kleinen Zitrusfruchtparzellen, dem man ca. 30 Minuten bis zu einem Picknickplatz am Flüsschen folgt (im Zweifel stets links halten!). Dahinter geht es, nun schmal, steil und steinig, ca. 15 Minuten bergauf zu mehreren Grutas (Höhlen) mit schöner Aussicht über das Tälchen. In den Höhlen sollen im Mittelalter örtliche Imker gelebt haben. Oben folgt man entweder dem linken (um den Gipfel herum) oder rechten Pfad steil hinab zum Picknickplatz mit Quelle. Dort rechts (!) gehend – die Brücke weiter links ist zerstört – sieht man am Platz einen Damm über das Flüsschen, welches bei normalem Wasserstand hier vorsichtig überquert werden kann. Auf der anderen Seite nun dem Pfad nach links folgend, kann man nach wenigen Minuten einen alten Cesteiro (Korbmacher) besuchen. Von dort aus führt der Feldweg am Bach und an Orangenhainen entlang zurück zur Straße, der man nach links an einem alten Gehöft vorbei knapp 1 km zurück zum Ausgangspunkt folgt.

Diese einfache Wanderung (den mittelschweren Höhlenteil kann man auslassen) dauert ab Querenca 3 Stunden, ab Hinweisschild Fonte Benémola (Wanderweg) 2 Stunden.

Paderne

Rund um die Pfarrkirche aus dem 16. Jh. gibt es einige Dorfkneipen für die Rast nach der Wanderung. Paderne selbst ist nur ein kleines, unbedeutendes Fleckchen auf den Landkarten und kaum jemand käme von sich aus auf die Idee, hier eine der interessantesten Kurzurndwanderungen der Algarve zu vermuten. Hier können Agrarland und historisch interessante Relikte unterschiedlichster Epochen auf kleinem Raum erwandert werden.



▲ *Die Ruine von Paderne – ein beliebtes Kurzwanderziel*

Das Schwierigste an der Wanderung ist das **Finden des Ausgangspunktes**.

- **Selbstfahrer:** Am Stadion orientieren (unten an der Hauptstraße); gleich dahinter Abzweigung „Fonte de Paderne“ – 2 km folgen, hier Waschhaus rechter Hand. 50 m weiter Feldweg (Holzschild) zum Castelo nach rechts folgen bis unter Autobahnbrücke. Dort Wanderplan (Fahrzeug hier stehen lassen).
- **Per Bus Anreisende:** Stadion und Friedhof links liegen lassen, dann gleich links (Schild Escola) hinein, 500 m hinauf an Schule und Siedlung vorbei, dann beginnt ein Feldweg, 2 km folgen bis zu kleiner Straße; hier rechts 300 m Sträßchen entlang bis Feldweg (Holzschild „Castelo“ linker Hand) bzw. 50 m weiter links zum Waschhaus und der Quelle. Der zusätzliche Marsch bis zum Ausgangspunkt der Rundwanderung dauert gut 45 Minuten.

Die Quelle und das Waschhaus (Fonte de Paderne) wurden in ihrer jetzigen Form mehrfach umgestaltet, werden aber auch heute noch von den Bewohnern des Dorfes genutzt. Im Waschhaus

sind die eingelassenen Waschbretter deutlich zu erkennen. Der Feldweg bis zur Autobahnbrücke führt durch Orangen- und Pfirsich-Plantagen. Verlaufen ist hier nahezu unmöglich. Unter der Brücke teilt sich der Weg. Hier steht eine Wandertafel zur Orientierung. Der rechte Weg endet nach wenigen hundert Metern an einem Damm des Flüsschens Ribeira de Alte. Diesen kann man überqueren oder diesseits dem unscheinbaren Trampelpfad folgen – das Gebäude auf der anderen Seite diente einst als Wassermühle (heute Gastwirtschaft).

Ganz gleich auf welcher Seite, man folgt dem Flüsschen durch Schilf, Disteln, Mohn und Butterblumen bis zu einer alten römischen Brücke aus dem 2. Jh. – sie ist noch heute begehbar. Weiter geht es auf der linken Uferseite, wo unmittelbar linker Hand ein gemauerter ehemaliger Feldbackofen steht. Der nun wieder breitere Weg windet sich schlangenförmig den Hügel hinauf bis zu einer Gabel, der man nach links durch Holunder, Mohn und wildem Majoran zum Castelo folgt. Es wurde im 11. Jh. von den Mauren errichtet und 1149 wie Paderne selbst auch von den Portugiesen erobert. Erst anschließend wurde im 14. Jh. die Kapelle Nossa Senhora de Capelo angefügt. Die Anlage ist zwar ziemlich zerfallen, die Aussicht über den Rundwanderweg jedoch famos. Ähnlich wie in Silves war das Flüsschen übrigens seinerzeit per Schiff bis unterhalb der Burg befahrbar. Deshalb die Mühe, hier ein Kastell zu errichten. Auch das Nachrichtensystem der Mauren war weit entwickelt – auf dem gegenüberliegenden Hügel ist ein verfallener Turm zu sehen (bei den Strommasten), von dem aus Sichtzeichen gegeben wurden. Vom Castelo aus folgt man dem Weg zurück zur Gabel und geht nun links hinunter bis zur Autobahnbrücke.

Der leichte Rundweg ab Wanderschild dauert etwa 1 bis 1,5 Stunden, Pausen nicht gerechnet.

Wanderungen im Bergland

Rocha da Penha

Zwischen Salir und Alte ist in Benafim, einem recht modern wirkenden Rückzugsgebiet wohlhabender Unternehmer der Touristenküste, das Wandergebiet des Naturparks Penina/Rocha da Penha ausgeschildert. Penina erweist sich als winziges, landwirtschaftlich orientiertes Bergdorf, in dem sich Fuchs und Hase sprichwörtlich gute Nacht sagen. Am Ortsende links (hier auch Bushaltestelle) führt ein beschilderter Pistenweg zur Snackbar „Das Grutas“ (hier parken). Hier zeigt ein Wegweiser den 5 km langen Rundwanderweg an. Tatsächlich gibt es zwei Optionen. Auf beiden Wegvarianten wird der Wanderer mit sagenhaften Blicken bis aufs Meer (bei klarer Sicht am Vormittag ist sogar die Ilha de Faro deutlich erkennbar) und ins bergige Grenzland zur nördlichen Provinz Alentejo belohnt.

● **Schwierigkeitsgrad mittel bis schwierig:** Die Rampe aufwärts, dann immer geradeaus bis zum Ende des immer unscheinbarer werdenden Pfades. Ganz am Ende (Aussichtspunkt Nord) rechter Hand einem kleinen Abstieg folgen. Dieser endet bald scheinbar im Nichts (Ruinenmühlen liegen unterhalb in Sicht). Hier links (!) den sehr steilen Pfad/Hang hinunter (Achtung, nur für Geübte!) bis zum Feldweg. Hier rechts zu einer Gabel. Hier wieder rechts zum Ausgangspunkt (links käme man zu den Ruinen der Mühlen).

Gesamtstrecke: 3 km, Dauer: 1–1,5 Stunden.

● **Schwierigkeitsgrad mittel:** Auch hier der Rampe aufwärts folgen, aber nach ca. 15 Minuten – sobald man „oben“ zu sein glaubt – auf einen winzigen Kreisel mit einem Baum in der Mitte linker Hand achten. Hier treffen vier Pfade zusammen (geradeaus siehe oben). Hier den Pfad scharf links (rot/gelber Balken) wählen – ab hier führt ein ordentlich



markierter Pfad den Höhenzug entlang, wobei der Blick nach Süden immer besser wird. Der Pfad führt dabei wechselweise über Hochplateaus und am Grat entlang. Nach dem letzten Anstieg wird der Weg breiter. Nach wenigen hundert Metern achte man linker Hand auf das Wanderzeichen an einem kleinen Stein – hier geht es 150 m zum höchsten Punkt des Gebirgszuges mit fantastischen Rundumblicken in alle Himmelsrichtungen. Von hier aus geht man den Pfad wieder zum Weg zurück, dort links immer im Bogen um den Berg herum zum Dörfchen Penina. Hier halte man sich gleich links und gehe die Rua de Espanha entlang (Rua scheint hier etwas euphemistisch vergeben worden zu sein, da es sich um einen Weg handelt). Hier immer geradeaus bis zur „Hauptstraße“, dann links und am Ortsende, kurz hinter der Bushaltestelle, wieder links bis zum Ausgangspunkt.

Gesamtstrecke: 4,9 km, 2 Stunden; sehr empfehlenswert!

▲ *Herrlicher
Ausblick vom
Rocha da Penha*

Feiteira

15 km nördlich von São Brás de Alportel zweigt die N-124 über die Serra de Alcaria und den Aussichtspunkt Fonte de Rata (541 m) ab. 3 km weiter östlich liegt das neue Wandergebiet von Feiteira, welches seit 2003 rund ein Dutzend gut ausgeschilderter Wanderwege zwischen 5 und 45 km Länge bietet. Zwar hängt vor Feiteira ein guter Wanderplan aus, doch empfiehlt es sich in diesem Fall, eine exakte Wanderkarte über die Junta Fregueisa de Cachopo, Rua P. Oliveira 40, Tel./Fax 2 89 84 41 12 oder die Camara Municipal de Tavira (zu dessen Bezirk Feiteira gehört), Praça da Republica, Tel. 2 81 32 05 00, Fax 2 81 32 47 52 zu erwerben. Im Unterschied zum recht touristischen Monchique kann Feiteira getrost als Geheimtipp für Wanderer bezeichnet werden, die fernab von überlaufenen Pfaden eine Wanderung im Mittelgebirge des Hinterlandes unternehmen möchten.

Alte

In Alte konnten einige traditionelle Arbeitsplätze bewahrt werden und ermöglichen im Zusammenspiel mit den natürlichen Schönheiten des Berglandes um Alte einen vertieften Einblick in das ländliche Leben. Der Tourismus wurde in Alte besonders gefördert und nicht zuletzt wegen der Quellen und Wandermöglichkeiten erfreut sich das Dorf – allerdings als einziges der Region – seit Jahren tatsächlich reger Besucherströme. Dabei bleibt es aber deutlich ruhiger als das „Standardprogramm“ Monchique.

Hauptattraktionen sind die Quellen Fonte Pequena und Fonte Grande am östlichen Ortsrand (beschildert). Die Fonte Grande wurden zu einem hübschen Picknickareal ausgebaut, ein Kiosk sowie ein hübsches Gartenrestaurant sorgen für das leibliche Wohl.

Um Alte bieten sich zahlreiche Kurz- und Langwanderungen an, eine sehr empfehlenswerte führt oberhalb der Kirche zickzack zur Rua de Soidos, auf der man über die nach Soidos beschilderte Abzweigung (nach rechts folgen) bis zum Ende des asphaltierten Weges (praktisch kein Fahrzeugverkehr) folgt. Am Ende beginnt ein Feldweg (nicht befahrbar), der im rechten Halbbogen rund um den 467 m hohen Rocha dos Soidos an kargen, ummauerten Parzellen entlang hinunter zum Flösschen Ribeira de Alte, den Fontes Grande und zurück zum Ort führt (ca. 2,5–3 Stunden, leicht).

Serra de Monchique

Für viele gilt ein Besuch auf dem „Dach der Algarve“, der Serra de Monchique und dem 902 m hohen Foia, geradezu als Pflichtbesuch. Auch die wenigen Kilometer südlich von Monchique gelegenen Heilwasserquellen Caldas de Monchique werden gerne besucht. Wandermöglichkeiten sind in der gesamten Region zahlreich vorhanden.

▼ Auf dem Foia herrscht touristischer Trubel



● **Foia:** Mit 902 m höchster Punkt der Algarve, zieht der Gipfel alljährlich Zigtausende von Besuchern an. Von den leicht bekletterbaren Felsen hat man den besten Blick: Bei klarer Sicht von Faro bis Sagres, wobei Portimão genau mittig liegt. Souvenir- und Restaurantbetrieb, vor allem aber die zahllosen Antennen von Radio und Luftwaffe stören die Idylle etwas. Zwei hübsche Aussichtspunkte liegen entlang der Hauptzufahrtsstraße, ansonsten empfiehlt sich landschaftlich eher die Alternativroute über Chilrão.

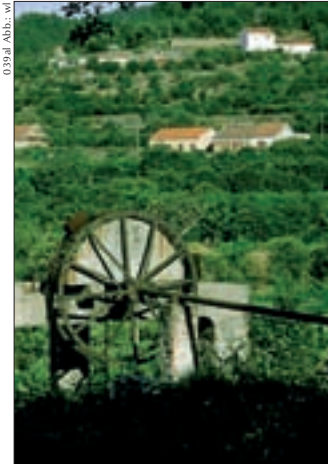
Der Fußweg ab Monchique ist ca. 7 km lang und überwindet fast 450 Höhenmeter (organisierte Touren siehe Picota-Gipfel). Wer ohne organisierte Führung hinauf möchte, sollte sich bei der Touristeninformation am Largo do Chorões (an der Durchfahrtsstraße), Mo-Fr 9.30–13 und 14–17.30 Uhr, einen Wanderplan geben lassen.

▼ *Traditionelles
Wasserrad
bei Nave*

● **Rundwanderung Caldas – Nave – Caldas:**

Anstatt bei den Caldas in den Ort zu fahren noch 400 m der Straße bis zu einer Rechtskurve mit Leitplanke folgen (rechter Hand Lokal O Castelo). In der Leitplanke wurde eine Öffnung belassen – hier oder an dem Lokal Parkmöglichkeit.

Hier an der Leitplanke lag der ursprüngliche Pfad des ersten Abschnittes nach rechts hinunter – dieser ist mittlerweile überwuchert, nur noch ganz Abenteuerlustige wagen diesen sehr schwierigen „Dschungelweg“ bis Nave (Orientierung: Bachbett hinauf; dieser Bach trifft auf jene Brücke in Nave, die oben ohnehin passiert wird). Er soll mittelfristig wiederhergestellt werden, bis



039 al Abb.: w

dahin empfiehlt es sich, der Hauptstraße gut 20 Minuten aufwärts zu Fuß zu folgen.

In Nave angekommen, an der einzigen Abzweigung nach links („Marmelete“), über die erwähnte Bachbrücke und hier nach 300 m hinter einer Art Betonscheune nach links dem befestigten Weg bis zum Ende (500 m) folgen. Hier heißt es aufgepasst: Auf dem Feldweg sofort nach links, und zwar ganz links den schmalen Pfad an der Feldmauer entlang nehmen (rechter Hand Zitronenfeld) und 100 m weiter gleich vor dem Korkeichenwäldchen rechts gehen (man umgeht das Feld). Rechter Hand sieht man eine alte Bewässerungsanlage mit mühlradähnlichem Bewässerungsrad. Immer gerade zum Bächlein hinunter (meist trocken, Steine zum queren), dann an der Mauer orientieren, Mauer rechter Hand liegen lassend, dem Pfad hinauf folgen bis zu einem kleinen verlassenen Gehöft. Hier gerade über den kreuzenden Weg hinüber und im Rechtsbogen dem hier breiteren Feldwege zum Ende folgen – dieser Teil (ca. 10–15 Minuten) war der komplizierteste.

Nun trifft man auf ein befestigtes Nebensträßchen. Hier links ca. 15 Minuten bis zum Ende des Sträßchens. Unmittelbar hinter dem kleinen Häuschen nach rechts leicht hinab (Könnte links zwischen zwei Steinen eine Kette gespannt werden, so ist man falsch!) und diesem Weg immer als Hauptweg folgen. Vorbei an einem kleinen Weinfeld, dann durch Pinien- und Eukalyptuswald gabelt sich der Weg nach knapp 500 m: Links hinauf liegt ein Aussichtspunkt mit Bienenkästen, rechts geht der Hauptweg weiter. Etwa 10 Minuten weiter zweigt rechts ein Weg zu einem weiteren Aussichtspunkt ab. Diesen Weg nicht gehen – links liegt der Hauptweg. Gut fünf Minuten später öffnet sich erstmals der Blick auf Caldas de Monchique linker Hand. Gleich darauf nimmt man an der Weggabel den

linken Weg hinauf, der sich nun stetig abwärts den Hang hinunterwindet und den Blick auf teilweise recht ansehnliche Domizile der wohlhabenderen Bergbewohner freigibt.

Ziemlich exakt 90 Minuten nach dem Start der Wanderung, die sich – von kurzen Ausnahmen abgesehen – stets abwärts orientierte, hat man den kleinen Bach an einer Minibrücke erreicht, überquert diesen und folgt am anderen Ufer dem unbefestigten Weg links hinauf. Nach schweißtreibenden 10 Minuten öffnet sich der Weg und trifft auf ein Kopfsteinpflastersträßchen, welches schon zu Caldas de Monchique bzw. der Abfüllanlage gehört.

Hier scharf links hinauf zum Ortskern mit dem Quellenhotel, einer auffälligen englischen Telefonzelle, der Bar O Tasco sowie der eigentlichen Quelle („Fonte dos Amores“). Der Fußweg führt nun beidseitig entlang einer hübschen Rast- und Wasseranlage (Picknickplatz). Die Quelle sprudelt aus einem Häuschen oben links (grüne Metalltür). Gegenüber führt eine Treppe hinauf zur Straße, der noch 500 m nach links zum Ausgangspunkt zu folgen ist.

Die gesamte Strecke dauert etwa 2,5 Stunden und ist insgesamt einfach, da man der Täuschung unterliegt, sie sei überwiegend abwärts führend.

● **Picota-Gipfel:** Der Foia ist wegen seiner Höhe der König. Der viel stillere, aber keineswegs uninteressantere Gipfel Picota (774 m) wird dagegen viel seltener besucht. Auch hier sollen allerdings Fahrstraßen (ähnlich wie

am Foia) gebaut werden, so dass sich ein Besuch empfiehlt, ehe die Massen kommen (derzeit via Alferce gut befahrbar).

Anbieter und Preise

Die im folgenden Kapitel genannten Radtouren-Anbieter veranstalten auch Wanderungen am Foia und/oder Picota. Richtpreis: Ganztageswanderung Picota oder Foia 25 € inkl. Essen & Trinken und Transport.



◀ Auch die pure Abfahrt vom Foia ist nicht ganz ohne

Touren per Fahrrad und Mountainbike

Der wahre Radfreund wird sich nicht von den Tatsachen abschrecken lassen, dass sowohl das sehr warme Klima, die ungünstige Geografie (sehr hügelig/bergig), die teilweise sehr schlechten Straßenverhältnisse (keine Radwege!) und schließlich auch der heftige Verkehr eine ausschließliche Radtour eher zum Nervenkitzel werden lassen. Wer auf eine Tour auf dem Drahtesel nicht verzichten möchte, sollte jedenfalls die N-125 meiden, auf der die meisten Unfälle überhaupt passieren.

Routen

Touren-Radlern empfiehlt sich vorrangig eine **Strecke durch das Hinterland**, nicht entlang der Küste. So ist es beispielsweise auf der Route Castro Marim – Alcoutim (via Foz) – Martim Longo – Cachopo ruhig und landschaftlich reizvoll.

PER FAHRRAD UND MOUNTAINBIKE

An der Westküste bietet **Vila do Bispo** einige Schleichwege zum Cabo de São Vicente, die nicht von PKW befahren werden (siehe Wanderungen: erster Kreisel Richtung Menhire, erste Möglichkeit rechts die Piste entlang bis Praia de Beliche).

Fahrrad-Reparatur

Ersatzteile allgemeiner Art findet man in den Einkaufszentren und großen Supermärkten (Intermarché usw., nicht Lidl). Für größere Reparaturen müssen Fachleute aufgesucht werden. Guten Service bietet z. B. in Silves das Geschäft *Bike Shelb, Rua Moinho da Porta 4, Tel. 2 82 44 31 06, Fax 2 82 44 52 05.*

Wer das „Dach der Algarve“, die **Serra de Monchique**, per Tourenrad erobern möchte, sollte die ruhige „Torre-Route“ wählen: Bahnstation Torre (erste westlich von Portimão) bzw. per PKW kurz vor dem Penina-Nobelgolfhotel der Beschilderung „Alcalar“ folgen. Nach 19 km bei Casais auf die N-267 links abbiegen. Nach 4 km in Gralhos rechts Richtung

Chilrão und dann die gut ausgebaute neue Serpentine den Foia hinauf.

Fahrrad-Verleih

Wer lieber auf ein Leihrad für gelegentliche Touren zurückgreifen möchte, findet an der Algarve u. a. folgende Verleihstellen:

- **Sagres:** Neben dem Alisuper (Supermarkt) im Zentrum, bei der Agentur Turinfo am Zentrumsplatz, Tel. 2 82 62 00 03. Am Campingplatz (außerhalb Richtung Cabo de São Vicente).
- **Alcoutim:** Räder verleihen die Jugendherberge sowie Alcatiã Domus unterhalb der Kirche am Ufer (falls hier geschlossen: ab Pr. da Rep. Rua Misericórdia entlang bis Kreuzung; geradeaus Treppe hinauf, 50 m, dort Zentrale).
- **Monte Gordo:** am Guadiana-Hotel (Uferbinnenstraße).
- **Tavira:** Sportnautica, Rua Jaques Pessoa (Nordseite zwischen den Brücken) oder Rent a Bike, Rua do Forno, Tel. 2 81 32 19 73; hier auch geführte Radtouren möglich.
- **Quarteira:** Moto-Tours, Rua da Monica 64, Tel. 2 89 31 34 01 (Räder und Mopeds).



Literaturtipp
„Handbuch Mountainbiking“
von Ralle K. !,
Reise Know-How
Verlag, Bielefeld

- **Praia da Rocha/Portimão:** Fahrrad- und Scooterverleih im Hotel da Rocha, Avenida Tomás Cabreira, Tel. 2 82 42 40 81, Fax 2 82 41 59 88.

Touren-Anbieter

Manchen erscheint es zu schwierig, per Mountainbike oder Tourenrad das Bergland zu erklimmen. Diese Marktlücke haben findige Kleinunternehmer erkannt und befördern die Interessierten im Kleinbus auf den Gipfel, Leihfahrrad inbegriffen, und führen dann die Gruppe bis zur Küste. Eine Radtour den Foia hinunter kostet rund 33 € inkl. Transport und dauert ca. 3,5 Std. Für Foia und Picota bieten mehrere Firmen aus Portimão und Monchique geführte Mountainbike- und Wandertouren an, z. B.:

- **Alternativ-Tour,** Monchique, Tel. 9 65 00 43 37, 2 82 91 10 41; diverse Wander- und Radtouren.
- Die Abfahrts-Spezialisten **Foia Downhill Tours** starten auf 902 m über Null und führen den begeisterten Radler auf zuverlässigen Mountainbikes bis ans Meer! Zweimal täglich (09.00 und 16.00 Uhr) ab Treffpunkt in Praia da Rocha (Hauptstr. Av. Dos Comunidades Lusíadas). Unbedingt unter Tel. 9 16 73 62 26 reservieren.
- Wander- und Radtouren zum Foia oder Picota bietet auch **Outdoor-Tours,** Apartado 133, Portimão, Tel. 2 82 44 35 11.
- Natürlich kann eine komplette, umfangreiche Radwandertour schon vorab pauschal arrangiert werden; Spezialanbieter OLIMAR etwa verlangt ab ca. 950 € für 1 Woche (Flug, Transfer, Ü/F, Radtouren) und passiert dabei die Route Faro bis Cabo de São Vicente.



041al Abb.: wj

▲ Selten gibt es einen befahrbaren Randstreifen wie hier

► Für die ganz Hartgesottenen: 1000 km Portugal in zwei Tagen



042a1/Abb.: w1

Unterwegs mit dem Motorrad

Die Algarve genüsslich mit dem Moped zu erkunden ist sicherlich angenehm und bequem. Und tatsächlich sieht man vor Ort einige Selbstfahrer, die mit dem Motorrad gemütlich bis nach Portugal getuckert sind. Warum also nicht gleich an der mittlerweile traditionellen Tour **„1000 km Portugal in zwei Tagen“** teilnehmen, einer sehr gut organisierten sportlich-gemütlichen Wertungs-Tourenfahrt in vier Halbtagesetappen, die in Faro mit einer riesigen Biker-Party endet? Das „Rennen“ mit professionellen Start-/Zielrampen, Lifemusik und Superstimmung findet stets am letzten Mai- bzw. ersten Juniwochenende statt.

Organisatoren sind die portugiesischen Motorradclubs, Informationen und Anmeldungen über die Touristeninformation in Faro oder direkt über einen portugiesischen Club, z.B. die Associação Clube Motogalos, Rua Irmão São João de Deus, 6300-469 Barcelos, Tel. 2 53 81 47 49.

Golf, Golfreisen

Überblick

Sicherlich bedingt auch durch die starken britischen Einflüsse wurde der „stille Sport“ auf den Parours an der Algarve eine der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen überhaupt. Für Kenner ist die Algarve angesichts meist malerisch gelegener, sehr gepflegter Plätze bei gleichzeitigem Bilderbuchwetter eines der Top-Golferziele in Europa. Etliche Golfressorts offerieren zusätzlich Schnupper- und Anfängerkurse. Zur Orientierung folgen in Kurzform die wichtigsten Parours mit deren Eigenschaften und Besonderheiten von Ost nach West.

Für alle Plätze der Algarve sind **Soft-Spikes** erforderlich, die Mitnahme zumindest eigener Schuhe ist dringend angeraten. Ausrüstungen sind leihweise überall erhältlich, obgleich man natürlich lieber die eigenen Clubs schwingt.

Ein Wort zum **Preisgefüge** für Gastspieler: Alle Clubs bieten neben den Standardtarifen (je nach Anlage zwischen 50 und 100 Euro pro Partie) auch die unterschiedlichsten Sondertarife, die sich selbstredend jederzeit ändern können.

Selbstverständlich kann bereits eine komplette **Golfreise** vorab organisiert werden – sehr sinnvoll, wenn man nur eine Woche oder ein verlängertes Wochenende zur Verfügung hat. Spezialisiert hat sich auf Golfreisen an die Algarve u. a. der bekannte Reiseveranstalter TUI, dessen Spezialkatalog „Golf & Green“ in einschlägigen Reisebüros erhältlich ist. Ein Standardprogramm, bestehend aus vier Übernachtungen mit Frühstück inklusive drei Runden Golf, kostet ab etwa 600 €, je nach Ort und Unterkunft bis in den vierstelligen Bereich hinein. Umfassender ist der Sonderkatalog „Golf à la carte“ vom Algarve-Spezialisten OLIMAR.

Die wichtigsten Parcours

Castro Marim

- **Info:** Algarvelux, Tel. 2 81 51 03 30.
- **Parcours:** 18 L., Par 72, Länge 5466 m.
- **Zulassung/Handicap:** keines (!).
- **Profi vor Ort:** Colin Mc Donald.
- **Anlage** mit Abschlag- (Drive), Annäherungs- (Chip) und Einloch-Übungsmöglichkeiten (Put). Trolleys und Buggies mietbar.
- **Clubhaus** mit Schießfächern, Shop, Bar/ Restaurant, Sonnenterrasse.
- **Anfahrt:** IP 1, Abfahrt Castro Marim, der N 122 Richtung Alcoutim 4 km folgend – hier beschilderte Zufahrt.

Benamor

- **Info:** Benamor Actividades Turísticas, Tel. 2 81 32 08 80, Fax 2 81 32 08 88.
- **Parcours:** 18 L., Par 71, Länge 5500 m.
- **Zulassung/Handicap:** HC-Zertifikat.
- **Profi vor Ort:** Keith Ashdown.
- **Anlage** mit Abschlag- (Drive) und Einloch-Übungsmöglichkeiten (Put). Trolleys und E-Trolleys mietbar.
- **Clubhaus** mit Schießfächern, Shop, Bar/ Restaurant und Sonnenterrasse.
- **Anfahrt:** Von Tavira auf der N-125 bis Conceição, unmittelbar an der Abzweigung nach Cabanas.

Pinheiros Altos

- **Info:** J. J. Worldwide Ltd., Tel. 2 89 35 99 10.
- **Parcours:** 18 L., Par 72, Länge 5766 m.
- **Zulassung/Handicap:** Herren 28, Damen 36, Golfkleidung.
- **Profis vor Ort:** Eddie Charnock, Denis Struchrup, Steve Harden.

- **Anlage:** Top-moderner Platz mit A-S-400-Lehrsystem („Golfakademie“), modernste Übungs- und Ausbildungsfazilitäten. Pro-Shot Computer im Buggy, Display zeigt Entfernungen zum Zielloch, Hindernisse usw.
- **Clubhaus** mit Schließfächern, Shop, Bars und Lounges. Drinks-&Snacks-Marketender während der Runden.
- **Anfahrt:** Bei Almansil; Ortsmitte Richtung Quinta do Lago, dahinter beschildert.

Quinta do Lago

- **Info:** Soc. de Golfe, Tel. 28 93 90 70 00, Fax 2 89 39 40 13.
- **Parcours:** 2 x 18 L., je Par 72, Länge 6488 und 6205 m.
- **Zulassung/Handicap:** anerkanntes HC-Zertifikat oder Check mit einem der Profis.
- **Profis vor Ort:** Domingos Silva, Rogério Valente.
- **Anlage** mit Abschlag- (Drive), Annäherungs- (Chip) und Einloch-Übungsmöglichkeiten (Put). Übungsstunden, Ballmaschine, Golfakademie (in Vorbereitung). Buggies und Trolleys mietbar.
- **Clubhaus** mit Boutique, Schließfächern, Shop, Bar/Restaurant und Marketender-Service. Zweites Clubhaus am oberen Ende der Anlage.
- **Anfahrt:** In der Ortsmitte von Almançil Richtung Küste (ausgeschildert).



Preisgünstige Mitgliedschaft

Nun sind zwar viele Reisende fasziniert vom Konzentrationsspiel mit dem kleinen weißen Ball, doch hat der Golfsport das Image des „Sports für Reiche“. Dieses Vorurteil ist teilweise durchaus berechtigt, wenn in Golfclubs „einmalige Bearbeitungsgebühren“ von 18.000 € sowie ein monatlicher Mitgliedsbeitrag von 150 Euro – bequem per Bankeinzug und nur per anno gültig – verlangt werden. Dass das Golfen jedoch nicht nur ein Freizeitvergnügen von Rechtsanwälten und Zahnärzten bleiben muss, beweist das Münchener Unternehmen Golf Tours St. Andrews: Es vermittelt Mitgliedschaften in europäischen und amerikanischen Clubs diversester Preisklassen – ab 110 € Aufnahmegebühr und 185 € Jahres-Mietgliedsbeitrag (Platzreife und Wartezeiten entfallen!). Informationen zu preisgünstigen Mitgliedschaften an der Algarve sowie zu Golfreisen erhält man unter Golf Tours St. Andrews in München, Tel. 0 89 748 79 74-6, Fax 74 87 97 46 und im Internet unter www.golftour.de.

San Lorenzo

- **Info:** Le Meridien-Hotels, Tel. 2 89 39 65 22, Fax 2 89 39 69 08.
- **Parcours:** 18 L., Par 72, Länge 6238 m.
- **Zulassung/Handicap:** Herren 28, Damen 36, Golfbekleidung.
- **Profis vor Ort:** Albano Rodrigues.
- **Anlage** mit Abschlag- (Drive), Annäherungs- (Chip) und Einloch-Übungsmöglichkeiten (Put). Übungsstunden, Ballmaschine, Golfakademie. Buggies, Powakaddies und Trolleys mietbar. Marketenderwagen auf dem Gelände.
- **Clubhaus** mit Schließfächern, Shop, Bar/Restaurant und Duschen.
- **Anfahrt:** In der Ortsmitte von Almançil Richtung Küste, vorbei an Q. do Lago.

Vale de Lobo

Vale de Lobo bietet zwei Möglichkeiten, den „Ocean Course“ und den „Royal Course“ – letzterer umfasst das legendäre 16. (früher 7.) Loch des von Sir Henry Cotton entworfenen Parcours: Unmittelbar oberhalb des Meeres auf den Klippen wird über die tiefen Einschnitte in die Klippenlandschaft hinweg gespielt, der Traum eines jeden Golfers!

- **Info:** Vale do Lobo Lda., Tel. 2 89 35 35 35.
- **Parcours:** 2 x 18 L., Par 72, Länge 6056 bzw. 5311 m.
- **Zulassung:** Zertifikat, Golfbekleidung.
- **Profi vor Ort:** Stephen „Johnny“ Walker.
- **Anlage** mit Annäherungs- (Chip) und Einloch-Übungsmöglichkeiten (Put); Golfakademie. Buggies und Trolleys mietbar. Marketenderwagen auf dem Gelände.
- **Clubhaus** mit Schließfächern, Shop, Bar/Restaurant und malerischer Terrasse mit Meerblick.
- **Anfahrt:** Von Almançil Richtung Küste, nicht Q. do Lago, sondern „Garrão/Vale de Lobo“.



◀ Nobelresort
Vale de Lobo

Vilamoura-Millenium

- **Info:** Tel. 2 89 31 01 88, Fax 2 89 31 01 83.
- **Parcours:** 18 L., Par 72, Länge 6200 m.
- **Zulassung/Handicap:** Herren 24, Damen 28, Golfbekleidung.
- **Profi vor Ort:** Abílio Coelho.
- **Anlage** mit Abschlag- (Drive), Annäherungs- (Chip) und Einloch-Übungsmöglichkeiten (Put). Übungsstunden, Buggies und Trolleys mietbar.
- **Clubhaus** mit Vilamoura-Laguna gemeinsam.
- **Anfahrt:** N-125 bis Vilamoura. An Ampel beschildert Richtung Küste.

Vilamoura-Laguna

- **Info:** Tel. 2 89 31 01 80, Fax 2 89 31 01 83.
- **Parcours:** 18 L., Par 72, Länge 6133 m.
- **Zulassung:** Zertifikat und Golfbekleidung.
- **Profi vor Ort:** Joaquim Catarino.
- **Anlage** mit Abschlag- (Drive), Annäherungs- (Chip) und Einloch-Übungsmöglichkeiten (Put). Übungsstunden, Buggies und Trolleys mietbar. Laguna ist im Gegensatz zu den drei anderen Parcours in Vilamoura nahezu schattenlos und hat diverse Wasserhindernisse.

► *Anlage in
Vilamoura*



- **Clubhaus** mit Schließfächern, Shop, Bar/ Restaurant und Beobachterterrasse.
- **Anfahrt:** N-125 bis Vilamoura. An Ampel beschildert Richtung Küste.
- **Sonderpreis:** 30 € von 12–15 Uhr.

Vilamoura-Old Course

- **Info:** Tel. 2 89 31 03 41, Fax 2 89 31 03 21.
- **Parcours:** 18 L., Par 72, Länge 6254 m.
- **Zulassung/Handicap:** Herren 24, Damen 28, Golfbekleidung.
- **Profi vor Ort:** Joaquim Sequeira.
- **Anlage** mit Abschlag- (Drive) und Einloch- Übungsmöglichkeiten (Put). Buggies und Trolleys mietbar. Marketender auf dem Parcours.
- **Clubhaus** mit Schließfächern, Shop, Bar/ Restaurant und Beobachterterrasse.
- **Anfahrt:** N-125 bis Vilamoura. An Ampel beschildert Richtung Küste.

Vilamoura-Pinhal

- **Info:** Tel. 2 89 31 03 90, Fax 2 89 31 03 93.
- **Parcours:** 18 L., Par 72, Länge 6300 m.



044a1 Abb.: vm

- **Zulassung/Handicap:** Zertifikat und Golfbekleidung.
- **Profis vor Ort:** Manuel Pardal, Francisco Pontes.
- **Anlage** mit Abschlag- (Drive) und Einloch-Übungsmöglichkeiten (Put). Buggies und Trolleys mietbar; Übungsstunden möglich.
- **Clubhaus** mit Schließfächern, Shop, Bar/Restaurant und Beobachterterrasse. Zweite Bar/Snackbar zwischen Green 7 und 13.
- **Anfahrt:** N-125 bis Vilamoura. An Ampel beschildert Richtung Küste.
- **Sonderpreis:** 12–15 Uhr 32 €.

Vila Sol

- **Info:** Vila Sol Empreendimentos, Tel. 2 89 30 05 05, Fax 2 89 31 64 99.
- **Parcours:** 3 x 9 L., je Par 36, Länge 3241 m, 3094 m und 3079 m.
- **Zulassung/Handicap:** Herren 27, Damen 35. Geplant vom britischen Spitzen-Parcoursdesigner Donald Steel 1991 und mehrfacher Austragungsort der Portugal-Open.

GOLF, GOLFREISEN

- **Profi vor Ort:** Roel Gritter.
- **Anlage** mit Abschlag- (Drive), Annäherungs- (Chip) und Einloch-Übungsmöglichkeiten (Put) sowie Golfakademie. Buggies und E-Trolleys mietbar.
- **Clubhaus** moderner Prägung mit Beobachterterrasse und allem Service.
- **Anfahrt:** N-125 bis westlich Almançil. Ampelkreuzung mit Schild „Quatros Estradas – Quarteira – Vilamoura“, dann 5 Min. Richtung Küste.
- **Sonderpreis:** 60 € ganztägig.

Sheraton Pine Cliffs

- **Info:** United Investment, Tel. 2 89 50 01 00, Fax 2 89 50 01 17. Mitbegründer und erster Präsident war Ex-Formel-1-Fahrer Nigel Mansell; Austragungsort internationaler Turniere in feinem Ambiente auf den Klippen.
- **Parcours:** 9 L., Par 33, Länge 2274 m.
- **Zulassung/Handicap:** Herren und Damen 36. Strikter Golfbekleidungszwang.
- **Profis vor Ort:** Norman Wharton, Manuel Batista.
- **Anlage** mit Abschlag- (Drive), Annäherungs- (Chip) und Einloch-Übungsmöglichkeiten (Put) sowie Golfakademie; Trolleys mietbar.
- **Clubhaus** (beim Sheraton-Hotel): SnackBar, Buffet und Shop.
- **Anfahrt:** N-125 zwischen Albufeira und Vilamoura – Beschilderung „Praia da Falesia“ und dann „Sheraton/Algarve“ folgen. Ab Albufeira Küstenstraße Richtung Praia Olhos d’Água, dann Sheraton/Algarve.

Balaia

- **Info:** Balaia Golf Village, Tel. 2 89 57 02 00, Fax 2 89 50 12 65. Erst zur Sommersaison 2001 eröffnet, erfreut sich der kleinste Parcours der

Algarve ungemeiner Beliebtheit insbesondere der Gäste des nahen Albufeira.

- **Parcours:** 9 L., Par 27, Länge 984 m.
- **Zulassung/Handicap:** Zertifikat und Golfbekleidung.
- **Profi vor Ort:** Oliver Lott.
- **Anlage** mit Abschlag- (Drive), Annäherungs- (Chip) und Einloch-Übungsmöglichkeiten (Put); Trolleys mietbar.
- **Clubhaus:** Snackbar, Shop, Sonnenterrasse.
- **Anfahrt:** Zwischen Albufeira und Armação da Pêra. N-125 bei Guia (Ampel) Richtung Küste. Dann Sackgasse Richtung Westen (beschildert).

Salgados

- **Info:** Hersal S. A. ; Tel. 2 89 58 30 30.
- **Parcours:** 18 L., Par 72, Länge 6080 m. Unterhalb des Meeresspiegels in einer flachen, wasserreichen Ebene gelegen – zwangsläufig nicht einfach zu spielen (große Wasserhindernisse plus Wind!).

▼ *Salgados – ein beliebter Platz für jedermann*



045sal/Abb.: wj

GOLF, GOLFREISEN

- **Zulassung/Handicap:** Zertifikat.
- **Profi vor Ort:** John „The Duck“ Wood.
- **Anlage** mit Abschlag- (Drive), Annäherungs- (Chip) und Einloch-Übungsmöglichkeiten (Put), zusätzlicher Trainingsbunker, Golf-Akademie; Trolleys & Buggies mietbar.
- **Clubhaus:** Shop, Bar und zentrale Sonnenterrasse mit Blick auf mehrere Löcher.
- **Anfahrt:** Zwischen Albufeira und Armação da Pêra; N-125 bei Guia (Ampel) Richtung Küste, dann Sackgasse Richtung Westen (beschildert).
- **Sonderpreis:** gantztägig 33 €.

Carvoeiro-Pinta

- **Info:** Pestana Golf & Resorts, Tel. 2 82 34 09 00, Fax 2 82 34 09 01. Die von Ronald Fream entworfene Anlage ist geprägt von verstreuten Mandel- und Olivenbäumen. Carvoeiro bildet den Hauptsiedlungspunkt der Urlauber aus dem deutschsprachigen Raum.
- **Parcours:** 18 L., Par 71, Länge 6152 m.
- **Zulassung/Handicap:** Herren 27, Damen 35.
- **Profi vor Ort:** Carlos Ribeiro.
- **Anlage** mit Abschlag- (Drive), Annäherungs- (Chip) und Einloch-Übungsmöglichkeiten (Put), Golf-Akademie; Trolleys und E-Trolleys mietbar.
- **Clubhaus:** Snackbar, Shop, Bar/Restaurant mit Sonnenterrasse, eigene Immobilienabteilung.
- **Anfahrt:** Vor der Bucht in Carvoeiro halbrechts das schmale Sträßchen hinauf Richtung Ferragudo, dann beschildert.
- **Sonderpreis:** siehe Carvoeiro Gramacho.

Carvoeiro-Gramacho

- **Info:** Pestana Golf & Resorts, Tel. 2 82 34 09 00, Fax 2 82 34 09 01. Gemeinsame Anlage mit Carvoeiro-Pinta.
- **Parcours:** 18 L., Par 72, Länge 5919 m.

- **Zulassung/Handicap:** Herren und Damen 36.
- **Profi vor Ort:** Nelson Cavalheiro.
- **Anlage** mit Abschlag- (Drive), Annäherungs- (Chip) und Einloch-Übungsmöglichkeiten (Put), Golf-Akademie; Trolleys und E-Trolleys mietbar.
- **Clubhaus:** Snackbar, Shop, Bar/Restaurant mit Sonnenterrasse, eigene Immobilienabteilung.
- **Anfahrt:** Vor der Bucht in Carvoeiro halbrechts das schmale Sträßchen hinauf Richtung Ferragudo, dann beschildert.
- **Sonderpreis:** 2 Personen inkl. Buggy 80 €.

Vale de Milho

- **Info:** Gericonstroi S. A., Tel. 2 82 35 85 02, Fax 2 82 35 84 97.
- **Parcours:** 9 L., Par 27, Länge 926 m. Von Ex-Spitzenspieler Dave Thomas speziell für Anfänger angelegt.
- **Zulassung/Handicap:** „Golfkenntnisse“.
- **Profi vor Ort:** Tom Verhaaf.
- **Anlage** mit Annäherungs- (Chip) und Einloch-Übungsmöglichkeiten (Put), Golf-Akademie; Trolleys mietbar.
- **Clubhaus:** Shop, Bar/Restaurant mit großer Sonnenterrasse, Game-Lounge.
- **Anfahrt:** Küstenstraße Carvoeiro Richtung Ferragudo, „Vale de Milho“ beschildert.
- **Sonderpreis:** 13–15 Uhr 14,50 € und 10 € für Spieler unter 18 Jahren.

Alto Golf

- **Info:** Hotal S. A., Tel. 2 82 46 08 70, Fax 2 82 46 08 79.
- **Parcours:** 18 L., Par 72, Länge 6125 m. Ebenfalls ein von Sir Henry Cotton entworfener Parcours (siehe Vale de Lobo) – und wieder mit einer Besonderheit, dem längsten Par-5 in Europa!

GOLF, GOLFREISEN

- **Zulassung/Handicap:** Zertifikat.
- **Profis vor Ort:** Robert Bridge, Roel Gritter.
- **Anlage** mit Abschlag- (Drive), Annäherungs- (Chip) und Einloch-Übungsmöglichkeiten (Put), Buggies mietbar.
- **Clubhaus:** Snackbar, Shop, Sonnenterrasse in gartenähnlicher Landschaft.
- **Anfahrt:** „Stadtautobahn“ Portimão Richtung Alvor bis zum Ende, dann beschildert.
- **Sonderpreis:** Hochsommerpreis 11–15 Uhr 28 €.

Penina

- **Info:** Granada Group, Tel. 2 82 42 02 00, Fax 2 82 42 03 00.
- **Parcours:** 18/9/9 L., Par 73/35/30; Länge 6343 m / 2987 m / 2035 m. Meisterstück Sir Henry Cottons; gilt als perfekter Platz inmitten üppigen Eukalyptus-Bewuchses. Austragungsort der Portugal-Open 1998 und 1999. Drei Parcours (Championship/Academy/Resort).
- **Zulassung/Handicap:** Herren 28, Damen 36 (nur Championship).
- **Profis vor Ort:** Robin Liddle, José Lourenço, José Marcelino.
- **Anlage** mit Abschlag- (Drive), Annäherungs- (Chip) und Einloch-Übungsmöglichkeiten (Put), Golf-Akademie; Trolleys und Buggies mietbar.
- **Clubhaus:** Zum gleichnamigen 5-Sterne-Golfhotel gehörend, Shop, Bar, Snacks, Marketender auf dem Gelände.
- **Anfahrt:** N-125 von Portimão Richtung Lagos (kurz hinter der deutlichen Fahrbahnverengung).
- **Sonderpreis:** Im Sommer 60 €, von 11 bis 15 Uhr 43 € (18 Löcher). 9 Löcher/Championship 30 €, Academy 13 € und Resort 15 €.

Palmares

- **Info:** Palmares Investimentos Lda., Tel. 2 82 76 29 53, Fax 2 82 76 25 34.
- **Parcours:** 18 L., Par 71, Länge 5961 m.
- **Zulassung/Handicap:** Herren 28, Damen 36.
- **Profis vor Ort:** Luís Espadinha, José Dias.
- **Anlage** mit Abschlag- (Drive), Annäherungs- (Chip) und Einloch-Übungsmöglichkeiten (Put), Trainingsstunden; Trolleys und Buggies mietbar.
- **Clubhaus:** Snackbar mit hübscher Aussicht; Marketender-Bar auf dem Gelände.
- **Anfahrt:** Kreisel am Nordostende von Lagos (N-125) Richtung „Meia Praia“; dann Küstensträßchen bis Palmares (beschildert).
- **Sonderpreis:** 2 Pers. inkl. Buggy 100 €; 12–15 Uhr 30 €/Pers.; 3 Tage 100 €, 5 Tage 150 € und 7 Tage 195 €.



045al Abb.: vm

Parque da Floresta

- **Info:** Vigia Group; Tel. 2 82 69 00 00, Fax 2 82 69 51 57.
- **Parcours:** 18 L., Par 72, Länge 5670 m.
- **Zulassung/Handicap:** Golfkenntnisse, Golfkleidung und Etikette.
- **Profis vor Ort:** Gary Silcock, Scott Catlin.
- **Anlage** mit Abschlag- (Drive) und Einloch-Übungsmöglichkeiten (Put), Golf-Akademie, gesondertes Areal für Kurzpartien; Schuhe, Trolleys und Buggies mietbar.
- **Clubhaus:** Snackbar, Bar, Restaurant, Shop, Sonnenterrasse.
- **Anfahrt:** Lagos Richtung Sagres (N-125), in Höhe Budens ausgeschildert.